

schul Ausbildung und spezifischer Weiterbildung entsprechend fachlicher Mindeststandards. Aufgrund des derzeit äußerst unübersichtlichen und stets im Wandel begriffenen Zustands der Bildungslandschaft sind weder Abiturienten noch Arbeitgeber in der Lage, Studienmöglichkeiten und fachliche Schwerpunkte, Lernziele und Kompetenzen im konkreten Fall zu vergleichen und zu bewerten. Hier wäre es sinnvoll, eine interaktive akademische länder-, fächer-, ressort- und bildungsebenenübergreifende Lehr- und Lernplattform für interdisziplinäres Expertenwissen Biomedizinische Technik für Aus- und Weiterbildung zu entwickeln [12], [13].

Vergleichbar der forschungsbezogenen Exzellenzinitiative der Bundesregierung sollten mehr Anreize für gute Hochschullehre geschaffen werden. Die kurzfristige Anwerbung ausländischer Fachkräfte sollte längerfristig auf solide Aus- und Weiterbildung im eigenen Land rückgeführt werden, das Potential ist (noch) vorhanden. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen müssen hohen Qualitätsstandards genügen. Über Stipendien und Drittmittelforschungsprojekte können Firmen stärker zur Forschungsförderung an Universitäten und Fachhochschulen beitragen und guten Nachwuchs auch über Praktika und Abschlussarbeiten frühzeitig binden. Diese Drittmittelprojekte sind finanziell durch Mittel der Öffentlichen Hand mit Lehrbezug zu ergänzen. Der wissenschaftlichen Fachgesellschaft kommt die Vermittlerrolle zwischen Anforderungen an zukünftige Absolventen von Bildungsgängen aus dem Einsatzumfeld des Biomedizintechnikingenieurs und den modernen Formen der Aus- und Weiterbildung zu. Der interdisziplinäre Austausch zwischen Forschung und Lehre, Technik und Medizin/Biologie ist zu befördern, unterstützt durch obligatorische klinische wie Industriepraktika während des Studiums. Moderne Formen des eLearning/ Blended Learning wie auch Training und Simulation ergänzen immer mehr herkömmliche Präsenzstudiengänge [3], [5], [6].



Dr. Ute Morgenstern

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Technische Universität Dresden,
Institut für Biomedizinische Technik
ute.morgenstern@tu-dresden.de*